

Aufgaben Einführung in die BWL

Aufgabe 1

Bei welchem Unternehmen aus ihrer Region könnten Sie sich in Zukunft vorstellen zu arbeiten? Notieren Sie sich drei betriebswirtschaftliche Fragestellungen dieses Unternehmens. Halten Sie fest, welche Ressourcen zum Einsatz kommen und inwiefern die Fragestellungen mit der Problematik der Knappheit von Ressourcen zusammenhängt.

Aufgabe 2

Wählen Sie ein bedeutendes Unternehmen aus ihrer Region. Sammeln Sie über dieses Unternehmen Informationen (z.B. über das Handelsregister unter www.zefix.ch oder auf der Webseite des Unternehmens). Präsentieren Sie das gewählte Unternehmen der Klasse vor. Folgende Punkte sollten abgedeckt sein: Unternehmensname und -zweck, Rechtsform, Branche und Sektor, Eigentumsverhältnisse, Unternehmensgrösse und Gewinnorientierung.

Aufgabe 3

Halten Sie fest, welches die Kernprozesse einer Schule und eines Spitals sind. Nennen Sie weitere betriebliche Vorgänge (= Prozesse), die nicht zu den Kernprozessen gehören.

Aufgabe 4

Ein Kunde vereinbart in einer Arztpraxis einen Termin. Nennen Sie in Zusammenhang mit dem beschriebenen Geschäftsprozess für jeden der drei Bereiche Arbeit, Boden und Kapital einen eingesetzten Produktionsfaktor.

Ein wichtiger Produktionsfaktor ist die benötigte Energie z.B. damit der PC im Eingangsbereich der Arztpraxis funktioniert. Gemäss Theorie können alle Produktionsfaktoren den Faktoren Arbeit, Boden oder Kapital zugeteilt werden. Welchem der drei Faktoren würden Sie die Energie zuteilen? Begründen Sie ihre Antwort.

Aufgabe 5

1. Der Regierungsrat des Kantons Bern beschliesst nebst anderen Sparmassnahmen das Bildungsbudget zu kürzen. Als Sparmassnahme sollen die beiden Thuner Mittelschulen Gym WMS Thun Schadau und Gym FMS Seefeld zu einer neuen Schule an einem Standort fusioniert werden: das GYM WMS FMS Thun. Die beiden Mittelschulen sind nicht weit voneinander entfernt (5 Fahrradminuten) und konnten bisher einzeln jeweils nur einen Teil der Schwerpunktfächer abdecken. Doppelspurigkeiten in der Verwaltung (z.B. zwei Mediotheken, zwei Sekretariate) waren bisher unvermeidbar.
 - a. Welchen Umweltsphären würden Sie diese Entwicklung zuordnen? Weshalb?
 - b. Welche Anspruchsgruppen sind ihrer Meinung nach durch die Massnahme betroffen? Erläutern Sie ihre Aussagen.
2. Die Brevag AG mit Sitz in Frauenkappelen bei Bern hat sich auf den Verkauf, die Installation und Wartung von Ölheizungen spezialisiert. In den letzten Jahren kämpft das Unternehmen mit sinkenden Umsätzen, da die Kundschaft die alten Ölheizungen mit Wärmepumpen ersetzt. Diese Technologie wurde in den letzten 20 Jahren stets weiterentwickelt und wird heute durch Subventionen gefördert (bis zu CHF 10'000.- pro Heizung).
 - a. Welchen Umweltsphären ordnen Sie die Einflüsse zu?
 - b. Wie kann das Management auf die Veränderung in der Umwelt reagieren?
 - c. Welche Anspruchsgruppen sind ihrer Meinung betroffen?
3. Die Coronapandemie hat unter anderem Spitäler und Arztpraxen stark betroffen. Welcher Umweltsphäre ordnen Sie diese Pandemie zu? Weshalb?
4. Ein Lieferant präsentiert eine neue Produktionsmaschine. Während die alte Maschine von zwei Personen bedient werden musste, kann diese Maschine von einer Person alleine bedient werden. Des Weiteren ist die neue Maschine präziser und schneller.
 - a. Zwischen welchen Anspruchsgruppen könnte die Einführung der neuen Maschine zu einem Zielkonflikt führen? Weshalb?
 - b. Welche Möglichkeiten hat das Management, um mit diesem Konflikt umzugehen?
5. In der Türkei sind die Preise der Güter und Dienstleistungen, die von Haushalten konsumiert werden, im letzten Jahr durchschnittlich um 25% gestiegen (Tatsächliche Inflationsrate im Jahr 2019). Ein Unternehmen sieht sich mit der Forderung höherer Löhne konfrontiert. Welcher Umweltsphäre ordnen Sie diese Entwicklung zu?